

Schulinternes Curriculum ARG

Fachschaft **Theater**

7/8. Klasse (2 UWS)

	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	<small>UWS</small>	Inhalte	Methoden/ Material	Leistungsüberprüfung
1	Festigung und Vertiefung von Theaterkenntnissen	<ul style="list-style-type: none"> kennen und untersuchen körpersprachliche Mittel zur Darstellung von Figuren kennen einfache Elemente des Bildertheaters wie Statuen, Standbilder und lebende Bilder sprechen vernehmbar und verständlich und drücken mit ihrer Stimme Gefühle aus setzen Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung als Gestaltungsmittel ein erkennen alltägliche körpersprachliche Elemente und kommunizieren mit Fachbegriffen darüber nutzen grundlegende Fachbegriffe zu Bau- und Spielformen 	<ul style="list-style-type: none"> halten vereinbarte Regeln ein beteiligen sich an Gesprächen und gehen angemessen auf Gesprächspartner ein merken sich Neues und erinnern Gelerntes wenden Lernstrategien an, planen und reflektieren Lernprozesse entnehmen Informationen aus Medien, wähen sie kritisch aus 	6	<ul style="list-style-type: none"> Fachvokabular zum Thema Theater wiederholen und erweitern Mimik und Gestik als szenische Gestaltungsmittel erkennen und nutzen verschiedene Gefühle bzw. Stimmungen darstellen Sprechen auf der Bühne Handeln auf der Bühne 	<ul style="list-style-type: none"> Standbilder Übersichten zu den angegebenen Themenbereichen ggf. Bilder mit verschiedenen Stimmungen/Gefühlen evtl. Korken o.ä. für Sprechübungen 	<ul style="list-style-type: none"> laufende Mitarbeit

		<ul style="list-style-type: none"> • besitzen erste theatergeschichtliche Kenntnisse über unterschiedliche Bühnenformen und Raumkonzepte • kennen Techniken des Bewegungstheaters wie Freeze, Zeitraffer und Zeitlupe • unterscheiden Spielzeit und gespielte Zeit 					
2	Themenfindung für ein Theaterprojekt	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Wandelbarkeit von Aussagen und Bedeutungen dramatischer Texte • beziehen Objekte in ihr theatrales Konzept ein • kennen Spiel- und Inszenierungskonzepte • nutzen die Wirkung zeitlicher Stilisierungen ihrer medialen Umwelt, insbesondere aus dem Bereich des Filmschnitts, als Hintergrundwissen für eigene Projekte • erkennen den Einfluss zeitlicher Strukturen auf die Wirkung ihres Spiels 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine eigene Meinung, treffen Entscheidungen und vertreten diese gegenüber anderen • beteiligen sich an Gesprächen und gehen angemessen auf Gesprächspartner ein • zeigen Toleranz und Respekt gegenüber anderen • sind beharrlich und ausdauernd • integrieren Informationen und Ergebnisse, bereiten sie auf 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Diskussion von für die Schüler relevanten Themen • kritische Überprüfung der Themen auf eine Eignung für ein Theaterstück hin • Themenauswahl, ggf. Themenkombination für ein Theaterprojekt 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Diskussionsformen • Mindmap • Schreibgespräch • Themenvorschläge • ggf. Auszüge aus Texten zur Inspiration 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz und Qualität bei der Themenfindung

			und stellen sie dar				
3	Entwicklung eines Theaterstücks	<ul style="list-style-type: none"> • nähern sich mit verschiedenen Methoden einer Figur an • nutzen einfache choreografische und chorische Techniken und Elemente des Bildtheaters • kennen Grundprinzipien der Bühnenbildgestaltung • experimentieren mit Bewegungen im Raum um unterschiedliche Bildwirkungen zu erzielen • erklären die beabsichtigte räumliche Wirkung einer Szene und nennen die Mittel, mit denen diese Wirkung erzielt wird • entwickeln Bewegungssequenzen und strukturieren deren zeitliche Abläufe gezielt • geben Impulse im Spiel und nehmen Impulse der Mitspieler auf • entwickeln und verdichten kurze Dialoge 	<ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Verantwortung für sich und andere • arbeiten in Gruppen kooperativ • haben Zutrauen zu sich und dem eigenen Handeln • schätzen ihre eigenen Fähigkeiten realistisch ein • zeigen Eigeninitiative und Engagement • sind motiviert, etwas zu schaffen oder zu leisten und zielstrebig • beteiligen sich an Gesprächen und gehen angemessen auf Gesprächspartner ein • versetzen sich in andere hinein, nehmen Rücksicht, helfen anderen • gehen mit eigenen Gefühlen, Kritik 	30	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Handlung für das Theaterstück • Handlungsübersicht und Rollenprofile erstellen • Einteilung der Handlung in Szenen • Schreiben, vorführen, reflektieren und überarbeiten der Szenen • Zusammenfügen der Szenen • Gestaltung von Übergängen • Entwicklung eines Bühnenbildes (Kulissen und Requisiten) • Entwicklung passender Kostüme 	<ul style="list-style-type: none"> • produktive Schreibformen • Präsentationen • szenisches Spiel • Rollenbiografie • Beobachtungs- und Rückmeldebögen 	<ul style="list-style-type: none"> • geschriebene Szenen • gestaltete Kulissen • ...

		<ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren alternative zeitliche und dramatische Strukturen wie den gezielten Einsatz von Impulsen, Spieltempi, Steigerungen, Wiederholungen und Rhythmus 	<ul style="list-style-type: none"> • und Misserfolg angemessen um arbeiten und lernen selbstständig und gründlich • haben kreative Ideen 				
4	Einstudieren eines Theaterstücks (kann teilweise parallel zu Unterrichtsvorhaben durchgeführt werden)	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen vernehmbar und verständlich und drücken mit ihrer Stimme Gefühle aus • setzen ihre Stimme und ihren Körper als Klang- und Geräuschinstrument ein • nutzen einfache choreografische und chorische Techniken und Elemente des Bildertheaters • machen in Feedback-Runden Vorschläge zu alternativem Einsatz körperlicher Mittel • nehmen den Spielort in seiner spezifischen Besonderheit wahr • wählen Objekte gezielt aus und erproben diese als Ausgangspunkt und 	<ul style="list-style-type: none"> • beschäftigen sich konzentriert mit einer Sache • merken sich Neues und erinnern Gelerntes • erfassen und stellen Zusammenhänge her • wenden Lernstrategien an, planen und reflektieren Lernprozesse • integrieren Informationen und Ergebnisse, bereiten sie auf und stellen sie dar • sind beharrlich und ausdauernd 	30	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung der Rollenprofile • Lernen der Rollentexte • Ausgestaltung der geschriebenen Szenen • Proben des Stückes • Integration von Requisiten, Kulissen und Kostümen ins Spiel • ggf. Modifikation der Szenen/des Stückes im Zuge eines fortlaufenden Reflexionsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> • szenisches Spiel • Situationen in der verkörperten Rolle lösen • Requisiten • Kulissen • Reflexionsbögen 	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufende Probenarbeit (Entwicklung, Einsatz beim Reflektieren des Stückes etc.)

		<p>Kern von Spielaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen bewusst mit Pause und Stille um • geben Impulse im Spiel und nehmen Impulse der Mitspieler auf • kommunizieren alternative zeitliche und dramatische Strukturen wie den gezielten Einsatz von Impulsen, Spieltempi, Steigerungen, Wiederholungen und Rhythmus 					
5	Aufführen eines Theaterstücks	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen vernehmbar und verständlich und drücken mit ihrer Stimme Gefühle aus • wenden einfache Formen des chorischen Sprechens an • beziehen Medien wie Film, Video, Computer, Fotografie in ihre theatrale Gestaltung ein • geben Impulse im Spiel und nehmen Impulse der Mitspieler auf 	<ul style="list-style-type: none"> • sind motiviert, etwas zu schaffen oder zu leisten und zielstrebig • haben Zutrauen zu sich und dem eigenen Handeln • zeigen Eigeninitiative und Engagement • versetzen sich in andere hinein, nehmen Rücksicht, helfen anderen • arbeiten in Gruppen kooperativ • wenden Lernstra- 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Termin, Werbung etc. • Gestaltung von Plakaten zur Ankündigung, Eintrittskarten etc. • Durchführung der Aufführung • Reflexion der Aufführung 	<ul style="list-style-type: none"> • szenisches Spiel • Requisiten und Kostüme • Werbeplakate • Eintrittskarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufführung • ggf. Gestaltung der Plakate etc.

			tegien an, planen und reflektieren Lernprozesse				
6	ggf. Besuch einer Theateraufführung	<ul style="list-style-type: none"> kennen und untersuchen elementare Bewegungsarten (gehen, sitzen, liegen, stehen, fallen ...) auf verschiedenen Ebenen, in unterschiedlichen Tempi und überprüfen sie auf ihre theatrale Wirkung beobachten und beschreiben Körpersprache im Alltag (entwickeln körpersprachliche Alternativen) und erweitern dadurch ihre Sicht auf die Welt kennen Grundprinzipien der Bühnenbildgestaltung kennen Spiel- und Inszenierungskonzepte unterscheiden zwischen geschlossenen dramatischen Strukturen und offenen Formen wie Szenencollagen 	<ul style="list-style-type: none"> zeigen Neugier und Interesse, Neues zu lernen beschäftigen sich konzentriert mit einer Sache erfassen und stellen Zusammenhänge her entwickeln eine eigene Meinung, treffen Entscheidungen und vertreten diese gegenüber anderen 	4	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung des Besuches: Informationen zu Inhalt und Autor des Stückes, ggf. dem zeitlichen Kontext, dem besuchten Theater Besuch eines Theaterstückes, ggf. mit einer Einführung vorher Auswertung des Besuches mit Blick auf die eigenen Spielerfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen zu Stück und Autor Hintergründe zum besuchten Theater ggf. Informationen zum Zeitkontext oder andere Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> -